

## **Kanuabenteuer auf der Diemel. FTSV Judoka auf dem Wasser.**

Nach langer Vorbereitungszeit trafen sich die Judoka des FTSV mit ihren Eltern und Geschwistern zu einer Kanutour auf der Diemel. Die Tour startete frühmorgens im Hofgut Stammen. Bevor jedoch das Abenteuer „Diemeltour“ begann, wurden alle Teilnehmer mit einer Schwimmweste und einem Paddel ausgerüstet. Jedes der Boote bekam auch eine wasserdichte Tonne, damit diverse Utensilien verstaut werden konnten.

Ein erfahrener Bootsführer gab erste wichtige Verhaltensregeln auf dem Wasser. Hier im Besonderen das Steuern der Boote aber auch das allgemeine Verhalten gegenüber den wildlebenden Vögeln am und auf dem Wasser. Eine Wasserkarte zeigte auf, wo man ein und umsteigen konnte und wo Stromschnellen zu beachten sind.



Die einzelnen Teams hatten sich schnell gefunden. So wurden dann die Boote zu Wasser gelassen und jede Gruppe, mit drei oder vier Personen an Bord, übte sich im paddeln, wenden und steuern. Dann begab man sich mit 17 Booten in Richtung Bad Karlshafen, wobei das Endziel Wülmersen war.

Gleich zu Beginn der Tour trafen die Abenteurer auf zwei Schwanenpaare mit Ihren Jungen. Da die Eltern der Jungtiere ihre „Kinder“ beschützen wollten, flogen diese sofort in Richtung der Boote und kreuzten diese in niedrigem Abstand. Nach einigen hundert Meter kreuzten diverse Entenfamilien die Boote. Auch diese waren mit einer Schar von Nachwuchs unterwegs. Das Wetter war ideal, denn es regnete nicht und unter der leichten Wolkendecke lugte ab und zu die Sonne hindurch. So machte das paddeln Spaß und zugleich bekamen alle keinen Sonnenbrand auf die nicht bedeckten Körperteile.

Unterschiedliche Einblicke zeigten sich den Paddlern innerhalb der Natur. So waren dann auch einige tiefere Stellen im Wasser zu erkennen, aber auch sehr niedrige Teilbereiche. Dies hörte man dann auch am Bootsrumf, da die im Wasser liegenden Steine den Unterboden berührten. Über zwei Stromschnellen hinweg ging die Fahrt weiter. Hier mussten alle besonders aufpassen, denn wer in der falschen Richtung sein Boot durch das Wasser steuerte drohte zu kentern oder aber war sehr schnell nass. Ein riesen Spaß für alle Teilnehmer.



Die etwa 10 KM lange Strecke war innerhalb von 3 ½ Stunden von den Paddlern bewältigt und am Ausstieg in Wülmersen hatten alle mächtig Hunger. Die Pause bis zum Abholen der Boote wurde für Diskussionen unter den Erwachsenen und als erholsame Pause von den Kindern genutzt. Trotz der kurzen Strecke war die Paddeltour für den einen oder anderen doch recht anstrengend.

Danach wurden die Boote auf bereitgestellte Anhänger verladen und die Teilnehmer wieder zurück zum Hofgut Stammen gebracht. Hier konnten sich alle nochmals bei Kaffee und Kuchen aber auch bei herzhaftem Essen stärken. Ein gemeinsames Foto beschloss das Abenteuer „Kanutour“ und man begab sich nach einer kurzen Verabschiedungsrunde wieder in Richtung Ahnatal.

Alle wünschten sich, dass es eine ähnliche Tour auch wieder im kommenden Jahr gibt, denn man hatte richtig Spaß!!

